

LANDKREIS CUXHAVEN

Anke Kochsiek
lädt ein zum
Frauensontag
Schiffdorf, 21



FEUERWEHR MUSS WARTEN
Abriss und Neubau des Sozialtraktes
verschieben sich. Loxstedt, 24



ENDLICH EINE SCHRANKE
Arbeiten am Bahnübergang Rottland
sind bereits angelaufen. Nordholz, 26



Moin

Angie ist kaffeebraun und schmeckt nach Schoko-Vanille. Peer ist knallrot und schmeckt nach Kirsche. Und Egal, der Kandidat mit dem Fragezeichen, schmeckt nach Erdbeere. So einfach ist Wahlkampf. Liebe geht durch den Magen. Und wenn sie da durch ist, in die Politik. Bevor Parteifreunden der Appetit vergeht, weil sie Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück verunglimpft wännen, sollten sie sich kurz vor dem Wahlsonntag auf Humor (und Geschäftssinn) der Bäcker einlassen. Drei Berliner-Kreationen – Achtung, Symbolik: wie die Hauptstadt mit Kanzleramt – versüßen die Entscheidung. Unentschlossene vermaschen den Fragezeichen-Berliner. Aber ein voller Bauch studiert nicht gut, zum Beispiel die Wahlplakate: „Das Ganze im Blick“ (wo laufen sie denn?), „Das Wir entscheidet“ (wer worüber?), „Die Mitte entlasten“ (den Bauch?) oder „Eure Schulden will ich nicht“ (aber hallo!). Lieber Schoko-Vanille-Angie und Kirsch-Peer zum Anbeißen – die süßeste Versuchung, seit es Politik gibt.

IHRE BÄRBEL LITFIN



Über 200 Produkte sind im Sortiment der Gewürzmühle Wehdel. Neben Mischungen vertreibt Ingolf Buck auch Heilkräuter für Pferde. Fotos (2) Edel

Bahnwärter in Axstedt verprügelt

AXSTEDT. Ein 32 Jahre alter Bahnmitarbeiter aus Halle ist am Bahnübergang in Axstedt am Dienstag um 5.30 Uhr brutal zusammengeschlagen worden. Die beiden Täter wollten sich offenbar rächen. Mit schweren Prellungen und einem Beinbruch wurde der Mann in ein Krankenhaus eingeliefert. Vorausgegangen war der Tat am Dienstag ein Vorfall, der sich einen Tag vorher am selben Bahnübergang in der Oldendorfer Straße ereignet hatte. Wegen Bauarbeiten ist dort rund um die Uhr im Schichtbetrieb ein einzelner Bahnübergangsposten eingesetzt. Er sperrt mit Trassierband den Bahnübergang vor Durchfahrten von Zügen. Am Montagnachmittag fuhr ein unbekannter Fahrer jedoch auf den gerade gesperrten Bahnübergang und verlangte die Weiterfahrt. Der Sicherungsposten wies ihn an, sofort zurückzusetzen, da bereits ein Zug nahe und auf der anderen Seite Fahrzeuge hielten. Der Fahrer folgte mürrisch, drohte aber lautstark an, wiederzukommen.

Polizei sucht Zeugen

Am Dienstag hielt derselbe Wagen erneut vor dem gerade erst gespannten Trassierband. In Begleitung eines weiteren Mannes stieg der Fahrer aus und schlug sofort zu. Der Bahnwärter wurde mehrfach geschlagen und getreten. Wegen gefährlicher Körperverletzung wird nach folgenden Männern gefahndet: Deutsche, ca. 20 bis 25 Jahre alt, ca. 1,80 bis 1,90 Meter groß. Sie haben dunkle kurze Haare, einer mit frisierem Trokenschkamm. Beide Männer trugen schwarze Arbeitskleidung mit unten umlaufenden, relativ schmalen Reflektoren an Hosensack und wattierten Jacken. Zur Arbeitskleidung trugen sie jedoch normale Schuhe beziehungsweise Turnschuhe.

Beim Täterfahrzeug könnte es sich um ein schwarzes dreitüriges BMW-Coupé der 3er-Reihe, wahrscheinlich Modell E36, handeln. Der BMW trug einen Frontspoiler und „Angel-Eye-Lichter“. Nachgerüstet waren Seitenschweller. Der Lack war im schlechten Zustand, teilweise matt und möglicherweise Spraydeco nachgesprüht. Zeugen mögen sich bei der Bundespolizei, ☎ 04 21/16 29 95, melden.

Der Duft der weiten Welt

Schon von außen steigt der Duft in die Nase: Die Nuancen verschiedenster Gewürze aus aller Welt, von Anis bis Zimt, mischen sich zu einer Melange. Aus diesen Zutaten über 200 Mischungen abzupacken, ist die Aufgabe der elf Mitarbeiter in der Gewürzmühle Wehdel. Die Produkte unterstützen Fischindustrie und Tierzucht in der Region und ganz Deutschland. VON LENNART EDEL

In der Gewürzmühle in Geeststeden begrüßt Geschäftsführer Ingolf Buck zur „Aromatherapie“. Donnerstags können hier von 9 bis 12 Uhr frisch sortierte Mischungen für viele Gerichte vom Fisch über Döner bis hin zum indischen Tandoori Masala gekauft werden. „Der Werksverkauf ist nur eine Nebeneinkunft“, sagt Buck. Seine Gewürzmühle konzentriert sich auf zwei Produktgruppen: Die richtige Würze für die Fischindustrie in Cuxhaven und Bremerhaven und Heilkräuter, die Pferden helfen sollen.

Zutaten aus aller Welt

Säcke und Tonnen mit Absendern rund um den Globus finden sich im Lagerraum des Gebäudes. „Flohansen aus Indien, Paprika aus Spanien, Zwiebeln aus China – wir bekommen unseren Pfeffer eben von dort, wo er wächst“, scherzt der Geschäftsführer. Die Zutaten werden klein gemahlen und anschließend per Hand sortiert – zu über 200 Produkten nach eigenem Rezept.

„In den 20 Jahren unseres Bestehens haben wir uns immer auf

individuelle Gewürze konzentriert. Für Pfeffer, Salz, Paprika und Ähnliches gibt es einfach zu starke Konkurrenz von den großen Unternehmen“, weiß Buck. In der Region sei das Geschäft gesichert, da die Gewürzmühle eine große Supermarktkette beliefert. Viele der fertigen Mischungen, die im Cuxland im Regal stehen, sind durch die Hände der Mitar-



Mitarbeiterin Georgina Funk füllt frisch gemischten Zitronenpfeffer auf das Gramm genau in Tüten für den Verkauf um.

beiter in Geeststeden gegangen. Noch wichtiger sei aber die Lieferung von Würze für Produkte wie Bratfisch, Muscheln, Panaden und Filets in Sauce. Viele Unternehmen der Fischindustrie seien treue Kunden der Gewürzmühle. In Filialen der Fischgastronomie kommen Zutaten aus Geeststeden gar in der Türkei und Dubai zum Einsatz.

Ein Abnehmer in ganz Deutschland gehen die Heilkräuter für Pferde, die sich tütenweise im Versandraum stapeln. „Wir waren 1995 die ersten Druiden auf dem Pferdemarkt“, erinnert sich Buck. „Anfangs hat man uns belächelt, mittlerweile haben die Kräuter einen Riesen-Boom.“ Verschiedenste Mischungen können bei Beschwerden ins Futter

oder Trinkwasser gemischt werden. „Sie kurieren Probleme mit Atemwegen, Verdauung, Stoffwechsel oder den Gelenken. Gegen alles ist ein Kraut gewachsen, man muss es nur finden“, sagt der Geschäftsführer.

Bevor die Pferdekräuter an den Markt gingen, musste ausführlich geforscht werden. Buck:

„Wir haben sie an eigenen Pferden getestet. Außerdem arbeiten wir mit der Hochschule in Bremerhaven zusammen.“ Pfefferminze, Brennnessel und Kümmel vermischte die Gewürzmühle mit getrockneten Bananen oder Karotten, damit die Pferde gerne zu beißen. Ebenfalls für die Tierzucht importiert Buck Teebaumöl und Insektenstichmittel. „Das ist eines unserer Topprodukte und wurde bisher noch nicht nachgemacht“, so der Betriebsleiter.

Selten ist auch der gerade eingetroffene, handgeplückte Urwaldpfeffer aus Madagaskar. Aus dem Beutel steigt eine milde Schärfe mit vielen anderen Aromen auf. „Erst schmeckt er zimtig und nach Vanille, bevor er scharf wird“, weiß Buck. Dieses „horrend teure“ Luxusgut finde seinen Weg nur in einige ausgewählte Restaurants des Cuxlandes.

So geht es weiter

Unsere Serie „Aus der Region – Für die Region“ geht am kommenden Dienstag mit Tanjas Bauernhof-Eis weiter. Lassen Sie sich überraschen.

4 Dinge, die ich im Cuxland heute wissen muss:

1 CDU

Wahlparty bei Seebeck in Flögel

Der Wahlsonntag naht – und auch die CDU lädt zu einer Wahlparty. Los geht es im Landgasthof Seebeck, zum Deutschen Haus, Flöglinger Straße 8 in Flögel, um 19 Uhr.

2 Grüne I

Live-Musik am Wahlabend

Mit Live-Musik der Gruppe Reckless bitten auch die Grünen am Sonntag ab 17.30 Uhr zur Wahlparty. Gefeierte werden soll im Captain Ahab's Club in Cuxhaven, Marienstraße 36 a.

3 Grüne II

Versammlung nach der Wahl

Zu einer Kreismitgliederversammlung laden die Grünen am Mittwoch, 25. September, um 20 Uhr ins Restaurant „Schmaus“ in der Segelkestraße 30 ein. Nach einer Bewertung und Diskussion des Wahlergebnisses und aktuellen Berichten sind noch Nachwahlen von stellvertretenden Delegierten zur Bundesversammlung sowie die Nachbesetzung eines Besitzers im Kreisvorstand vorgesehen.

4 Zeugenaufruf

Ältere Frau bestohlen

Ein unbekannter Mann hat eine Frau in Cuxhaven bestohlen. Er hatte am Dienstagvormittag in der Emmastraße gegenüber der älteren Anwohnerin den Eindruck erweckt, Mitarbeiter einer Ablesefirma zu sein. Der schlanke Mann war dunkel bekleidet und machte einen gepflegten Eindruck. Er gelangte in die Wohnung, aus der er unbemerkt das Ersparde der Seniorin stahl. Die Polizei bittet Zeugen, sich zu melden (☎ 047 21/5 73-0).

TEMPOMESSUNG

HEUTE: Vormittags in Hemmoor, Hemmoor-Bröckelbeck und Schiffdorf, nachmittags und abends in Cuxhaven, Wehdel und Donners.

MORGEN: Vormittags in Otterndorf und Heerstedt, nachmittags und abends in Wremen-Hülsing, Imsum, Loxstedt und Behövede.

STÄNDIG: Feste Blitzer in Kirchwistedt, zwischen Stinstedt und Heerstedt sowie in Hemmoor.

IHR DRAHT ZU UNS

Christian Dörscher (cd) 0471/597-254
Im Norden:
Andreas Schoener (as) 0471/597-272
Heike Leuschner (ike) 0471/597-279
Jürgen Malekatis (jm) 0471/597-388
Bärbel Litfin (lit) 0471/597-277
Im Süden:
Tobias Schwerdtfeger (ts) 0471/597-275
Barbara Fixy (fix) 0471/597-281
Inga Hansen (ih) 0471/597-280
Tobia Fischer (fs) 0471/597-274
Produktion:
Andreas Glendorf (ag) 0471/597-619
landkreis@nordsee-zeitung.de

Ländliche Atmosphäre in Bremerhaven

Landvolk und Landfrauenvereine feiern Erntedank vor der Großen Kirche – Tänze und „Strohkiste“ zum Toben

KREIS CUXHAVEN/BREMERHAVEN. In eine ländliche Atmosphäre wird am Sonntagabend, 28. September, der Marktplatz vor der Großen Kirche in der Fußgängerzone in Bremerhaven getaucht. Von 11 bis 17 Uhr laden der Landvolk-Kreisverband und die Landfrauenvereine aus Wesermünde zu einer kleinen Erntedankveranstaltung ein.

Um 11 Uhr werden die jeweiligen Vorsitzenden der Verbände, Anke Heesemann-Prenzer und Jan Heusmann, kurze Ansprachen zum Thema Erntedank halten.

Umrahmt werden die Ansprachen durch Volkstänze von Landjugendgruppen.

An den einzelnen Ständen können interessierte Besucher

mit Landfrauen, Landwirten und Landvolkmitarbeitern ins Gespräch kommen und sich über Land- und Hauswirtschaft informieren.

Angebot für die Kinder

Auch an die jüngsten Besucher wurde gedacht. Sie können basteln, eine Holzkuh melken oder echte Kälber und Kaninchen

streicheln. Die Kinder können „Butter schüttern“ und ein Viehwagen als „Strohkiste“ wird in diesem Jahr zum Toben bereitstellen.

Und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der Landfrauenverein Donners bietet zum Beispiel Blechkuchen und Kaffee an, und das mobile Melkhus wird vor Ort sein.